

# **SYMPOSIUM - AUS DER ANGST IN DIE SELBSTERMÄCHTIGUNG (1.-2. JULI 2023 IN BERLIN)**

*Posted on 2. Mai 2023*

## Herzliche Einladung zum Symposium - Aus der Angst in die Selbstermächtigung (1.-2. Juli 2023 in Berlin)

### Der psychologische Blick auf die Gesellschaft

Wir wollen dazu einladen und inspirieren, die Geschehnisse seit 2020 unter ganzheitlich psychologisch-psychotherapeutischer Perspektive zu betrachten. Dazu erörtern wir wirksame Dynamiken auf individueller und gesellschaftlicher Ebene. Gemeinsam schauen wir uns lähmende Ängste mit den zugrunde liegenden Mechanismen wie frühkindliche Entwicklungsstörungen, Traumatisierungsmuster, Manipulationsmechanismen und systembezogene Faktoren an.

Wir zielen darauf ab, trotz gesellschaftspolitisch schwieriger Entwicklungen handlungsfähig zu bleiben und unbeschadet daraus hervorzugehen. Dabei bauen wir auf ein tiefes Verständnis innerpsychisch wirkender Faktoren, damit uns unter den gegebenen Rahmenbedingungen Selbstermächtigung gelingt.

☒Selbstermächtigung gelingt, wenn wir uns mit der uns innewohnenden Wirkmacht bewusst verbinden. Dabei entsteht auch Mut und wir können im gemeinschaftlichen Austausch energetisierende Lösungen kreieren. Zahlreiche neu entstandene inspirierende Bündnisse und Projekte zeugen davon.

### ☒Veranstaltungsformat

☒Wir laden dazu ein, authentisch mit sich und miteinander in Kontakt zu treten und unabhängig von Rollen und Professionen zu interagieren. Das aufgelockerte Format sorgt für einen inspirierenden Austausch, ein schöpferisches Mitgestalten, ein innigliches Berührt werden und ein transzendierendes Vertiefen. Anregende Impulsvorträge in Verbindung mit lebendigen Formaten wie Einzelreflexion, Zweierausaustausch, Großgruppenmethoden, Plenumsdiskussion, Workshops und Kreativtechniken erlauben einen inneren Flow durch die 1,5 Tage.

Gäste: Prof. Dr. Annemarie Jost

Dr. Almuth Bruder-Bezzel

Jeannette Fischer

Dr. Valeria Petkova

Bastian Barucker

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Bruder

...und weitere FachkollegInnen

### **Wer wir sind**

Wir PsychologInnen für Menschlichkeit und Selbstbestimmung haben uns in den letzten 3 Jahren im Rahmen der C-Krise als neues Fachnetzwerk zusammengefunden, da Berufsverbände und Kammern kaum/keinen kritischen Diskurs zu den gesundheitspolitischen Maßnahmen zuließen, der uns wichtig war und ist. Auch mussten wir Anpassungsleistungen im Rahmen der Berufsausübung erbringen, was kollegiale Unterstützung dringend erforderlich machte. Unser Ziel ist es, einen offenen, kritischen Diskurs zu gesellschafts- und gesundheitspolitischen Themen anzuregen.

Dafür stehen auf unserer Homepage <https://www.psych-for.me> Informationen aus ganzheitlich psychologisch-psychotherapeutischer Sicht zur Verfügung. Darüber hinaus bringen wir u.a. über offene Briefe, Interviews und Stellungnahmen differenzierte Fachexpertise in die Fachkreise und in die Bevölkerung und regen so zum Austausch an. Weiterhin wichtig ist uns die interkollegiale Unterstützung, um beispielsweise Diskriminierungserfahrungen oder Tätigkeitsverboten entgegen zu wirken, PatientInnen angemessen zu begleiten oder (neue) berufliche Perspektiven zu finden. Für den Austausch sowie die mittlerweile vielfältige Zusammenarbeit mit interdisziplinären NetzwerkpartnerInnen sind wir dankbar! Das Symposium ist unsere erste große Veranstaltung für psychologisch-psychotherapeutische FachkollegInnen sowie alle an psychologischen Fragestellungen Interessierten.

**Anmeldung:** <https://www.ppt-symposium-selbstermaechtigung.de/>

# AUS DER ANGST IN DIE SELBSTERMÄCHTIGUNG



1.-2. Juli 2023



Berlin



1. Symposium der PsychologInnen für  
Menschlichkeit und Selbstbestimmung



Jetzt  
Tickets  
sichern!

<https://www.ppt-symposium-selbstermaechtigung.de>

+++

Dieser Beitrag ist als Empfehlung der Redaktion verlinkt.

+++

Bildquelle: [fizkes](#) / Shutterstock.com